

Medienmitteilung vom 17. November 2021

Parolen für die Eidg. Abstimmungen vom 28. November 2021

Die Mitte Sense hat anlässlich ihrer Delegiertenversammlung vom 17. November 2021 die Parolen für die eidgenössischen Abstimmungen folgendermassen gefasst: Ja zur Pflegeinitiative, Nein zur Justiz-Initiative und Ja für die Änderung vom 19. März des Covid-19-Gesetzes.

Die Delegierten sprachen sich nach ausgiebiger Diskussion mit 20 zu 17 für die Annahme der Pflegeinitiative aus. Die Vorlage wurde durch Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach vorgestellt. Die Initiative ermöglicht dem Pflegenotstand zu entgegnen, Berufsausstiege zu verhindern und die Qualität der Pflege sicherzustellen. Im Gegenvorschlag fehlen Massnahmen, durch welche die Arbeitsbedingungen verbessert werden.

Die Justiz-Initiative, präsentiert durch Vizepräsidentin Janine Aerschmann, wurde hingegen einstimmig durch die Versammlung abgelehnt. Das bestehende System für die Richterwahlen hat sich bewährt und ist transparent. Ein Losverfahren widerspricht der demokratischen Tradition der Schweiz.

Die Änderung vom 19. März 2021 des Covid-19-Gesetzes wurde mit 34 Ja-Stimmen, bei 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung klar angenommen, nachdem Grossrätin Esther Schwaller-Merkle die Vorlage erläutert hatte. Durch das Covid-Zertifikat können weitere Verbote und Schliessungen verhindert werden. Es ist sicher und steht allen offen – eine Impfpflicht ist gemäss Bundesrat und Parlament nicht gegeben. Mit der Annahme können auch die finanziellen Hilfsprogramme für Wirtschaft, Kultur und Sport ausgeweitet werden, falls notwendig.

Für Rückfragen:

Laurent Baeriswyl, Präsident Die Mitte Sense, 078 603 23 01
laurentbaer@hotmail.com

Simon Biemann, Öffentlichkeitsbeauftragter Die Mitte Sense, 079 568 35 84
simon.bielmann@hotmail.com